

B.4.3. WELTfairÄNDERN

Antragsteller*in: BDKJ Diözesanvorstand

Berichtstext

WELTfairÄNDERN ist ein Gemeinschaftsangebot des BDKJ & BJA Mainz, welches sich hauptsächlich an Schulen richtet. Ziel der aufsuchenden Bildungsarbeit ist es, ausgehend von der Sinus-Milieu-Studie, Kinder und Jugendliche außerhalb der etablierten Verbandsmilieus in den Blick zu nehmen und für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Die konzeptionelle sowie inhaltliche Gestaltung und Weiterentwicklung von WELTfairÄNDERN obliegen den Referaten Jugend & Schule sowie Religiöse Bildung in enger Kooperation mit dem Reflexionstage-Team des Referats Jugend & Schule, welches mit der konkreten Durchführung der einzelnen Wochen betraut ist. Hauptamtlich wird das Angebot aktuell von Anna Ditschler und Valentin Heil (beide Referat Jugend und Schule) sowie Michael Langer (Referat Religiöse Bildung) begleitet sowie von Paula Klaas als Werkstudentin seit April 2024 unterstützt.

Das Angebot gibt es inzwischen in 8 weiteren Diözesen. Zu den Netzwerkpartner*innen zählen: Aachen, Augsburg, Bamberg, Freiburg, Köln, Magdeburg, Rottenburg-Stuttgart, Würzburg, Jugendhaus St. Kilian Miltenberg. Zwischen den Netzwerkpartner*innen findet ein regelmäßiger Austausch statt.

Rückblick

Das Jahr 2023 startete mit einem Konzeptionstreffen aller Netzwerkpartner*innen in Würzburg. Bei diesem Treffen wurde erstmals die Verschriftlichung des gemeinsamen Konzepts für das Angebot besprochen. Florian Eutebach hatte im Vorfeld Dokumente, die im Laufe der Jahre zu verschiedenen Inhalten entstanden sind, zu einer Vorlage zusammengefasst. Außerdem wurde die Namensänderung des Angebots in „JETZT WELTfairÄNDERN“ beschlossen. Hintergrund war der Wunsch verschiedener Netzwerkpartner*innen einen genderneutralen Namen zu haben.

Im Jahr 2023 wurden im Bistum Mainz (noch unter dem alten Namen) zwei WELTfairÄNDERER-Wochen durchgeführt: Vom 25.-30.06. an der IGS Kurt Schumacher in Ingelheim und vom 10.-15.09. an der Mittelpunktschule in Trebur. Nach mehreren Jahren wurden für die Wochen ein neues Zelt und ein neuer Anhänger angeschafft. Vom 12.-14.04. fanden außerdem WfÄ-Workshops an der Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule in Mainz statt.

Das jährliche Netzwerktreffen fand dieses Jahr bei uns in Mainz im Jugendhaus Don Bosco mit 36 Personen statt. Bei diesem Treffen fiel der Startschuss für die Einführung des neuen Namens bei allen Netzwerkpartner*innen.

Des Weiteren werden wir seit Oktober 2023 von Hanna Butterer von Uni Siegen begleitet. Sie promoviert dort und schreibt ihre Arbeit zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Schnittstelle von Globalem Lernen und (kritischer) politischen Bildung“. Für ihre Arbeit nimmt sie an unseren Veranstaltungen teil und beobachtet unsere Arbeitsweise.

Ausblick

Die WELTfairÄNDERN-Wochen 2024 werden eingerahmt von:

- einem WELTfairÄNDERN-Teamtag am 13.04. vor der ersten Veranstaltung des Jahres. Dieser dient der Vorbereitung des Teams auf die kommenden Veranstaltungen und der Inklusion neuer Mitglieder.
- einem WELTfairÄNDERN-Teamabend am 8.07.
- dem WELTfairÄNDERN-Teamwochenende vom 25.-27.10., welches nach der letzten Veranstaltung der Reflexion und Weiterentwicklung dient.
- dem interdiözesanen WELTfairÄNDERN-Netzwerktreffen über Christ-König (22.-24.11.), welches dem gegenseitigen Kennenlernen, dem übergreifenden Methodenaustausch und der Weiterentwicklung des Bildungsangebotes dient. Das Netzwerktreffen 2024 wird von den WELTfairÄNDERN-Teams Rottenburg-Stuttgart und Freiburg federführend durchgeführt.

Das fairCafé, welches auch mit Unterstützung des BDKJ Mainz angeschafft wurde, kann von den Mitgliedsverbänden ausgeliehen werden.

Auch 2024 arbeiten wir weiterhin aktiv an der Stärkung unseres Teamer*innenpools, um im Jahr 2025 wieder mehr als zwei Veranstaltungswochen durchführen zu können.

Wir sind weiterhin darum bemüht, neue Erkenntnisse aus der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unser Angebot zu integrieren. In unseren Workshops möchten wir in Zukunft mehr aufzeigen, wo Dinge positiv verändert werden können, oder schon verändert wurden, anstatt darauf zu blicken, was wir mit unserem Handeln alles falsch machen. Des Weiteren möchten wir die SDGs mit ihrer Farbgebung und Symbolik mehr einbeziehen, um den Wiedererkennungswert zu nutzen.

Eine unserer Teamer*innen schreibt ihre Masterarbeit zum Thema BNE. Die Ergebnisse sollen in die Neugestaltung unserer Ausstellung für das WfÄ-Zelt einfließen.

Die Namensänderung erfordert, dass wir nach und nach die Wort-Bildmarke austauschen. Wir werden im Zuge des Nachhaltigkeitsgedankens nicht einfach alles Material mit dem alten Logo vernichten und Neues anschaffen, sondern sukzessive austauschen und versuchen upzucyclen.

Durch den Pastoralen Weg, v.a. durch die Entstehung der KJBs in den Regionen hat sich die Situation an den Schulstandorten stark verändert. Auch die Situation der Verbände vor Ort hat sich gewandelt. Wir versuchen im kommenden Jahr, unser Konzept und unseren Anspruch an unser Angebot den Gegebenheiten vor Ort anzupassen, so dass die Akteur*innen vor Ort angemessen einbezogen werden können.

In verschiedenen Kooperationen (u.a. HJR und AKSB) bringen wir unsere Erfahrung bei der Planung von (Fortbildungs-)Veranstaltungen ein, die perspektivisch auch den Mitgliedsverbänden im Themen-bereich Nachhaltigkeit und sozial-ökologische Transformation offenstehen sollen.

Fragen an die Versammlung

82 Der BDKJ ist mit seinen Verbänden Träger des Angebots. Manchmal ist bei einer
83 WfÄ-Woche die Kommunikation mit den Verbänden vor Ort schlecht, oder kommt gar
84 nicht erst zustande. Sehen sich die Verbände noch in der Pflicht, das Angebot zu
85 unterstützen? Wie kann dies bis auf Ortsebene kommuniziert werden?

86 In anderen Diözesen gibt es Teamer*innen aus den Jugendverbänden und BDKJ-
87 Vorständen. Sind das Angebot und die Möglichkeit, Teamer*in zu werden, in den
88 Verbänden und Vorständen bekannt? Was bräuchte es dafür?